

Tutorium FAQs

Kleine Frage-Antwort-Sammlung rund
um Tutorien am Institut für
Kulturanthropologie und Europäische
Ethnologie,
Universität Graz

Kulturanthropologie
Europäische Ethnologie



1. Was ist ein Tutorium?

Tutorien sind lehrveranstaltungsbegleitende „Nachfragestunden“. Sie sind dazu da, dass dir die Tutor:innen bei Unklarheiten weiterhelfen. Ihr Besuch ist zumeist optional, d.h. du bist nicht verpflichtet das Tutorium zu besuchen. Es empfiehlt sich jedoch diese Angebote wahrzunehmen, da dir dort erfahrene Studierende mit Rat zur Seite stehen.

Derzeit (Stand Sommersemester 2022) gibt es am Institut für Europäische Ethnologie und Kulturanthropologie Tutorien zu den folgenden Bachelor-Lehrveranstaltungen:

- Proseminare I-III („Europäische Ethnologie und Kulturanthropologie“, „Feldforschung“, „Historische Methoden“)
 - VU „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“
 - VU „Grundlagen ethnographischer Interviews und Beobachtungen“
 - VO „Mobilities“
-

2. Was ist der Unterschied zwischen einem Lehrveranstaltungsbegleitenden Tutorium und einem Orientierungstutorium?

Diese Broschüre beschreibt Tutorien, die auf eine bestimmte Lehrveranstaltung bezogen sind. Sie sind zur Unterstützung und für Fragen rund um diese Lehrveranstaltung da.

Das Orientierungstutorium ist im Gegensatz dazu anders organisiert. Hier werden die Studierenden insbesondere in den ersten Semestern in allgemeinen Bereichen (über konkrete Lehrveranstaltungen hinaus) unterstützt und vernetzt.

Weitere Infos zum Orientierungstutorium gibt's online:

<https://www.uni-graz.at/de/studium/rund-ums-studium/werde-orientierungs-tutorin/>.

3. Wer sind Tutor:innen?

Tutor:innen sind Studierende des jeweiligen Faches, in unserem Fall des Studiums Europäische Ethnologie (Bachelor oder Master). Sie sind von der Universität Graz angestellt, sprich sie stehen in einem Arbeitsverhältnis mit der Universität Graz.

4. Welche Aufgaben erwarten eine:n angehende:n Tutor:in?

Als Tutor:in unterstützt du die Studierenden einer Lehrveranstaltung. Du bist häufig deren erste Ansprechperson und nimmst eine vermittelnde Position zwischen Lehrenden und Studierenden ein. Zugleich werden häufig konkrete Aufgaben mit der:dem jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter:in vereinbart (beispielsweise Textbesprechungen oder Hilfe bei der Vorbereitung von Referaten).

5. Wie ist eine Anstellung als Tutor:in organisiert?

- 6 Arbeitsstunden pro Woche
- geringfügige Anstellung (Achtung: Tutor:innen sind demnach nur unfall-, nicht aber kranken- und pensionsversichert!)
- Vertragsabschluss jeweils für ein Semester

Wie die Arbeitszeit eingeteilt wird, ist häufig flexibel gestaltet und mit der:dem Lehrveranstaltungsleiter:in abzuklären.

6. Welche Voraussetzungen muss ich als angehende:r Tutor:in erfüllen?

- Laufendes Studium Europäische Ethnologie (Bachelor oder Master)

Darüber hinaus empfiehlt es sich, die Lehrveranstaltung selbst besucht zu haben und Interesse an den behandelten Inhalten zu haben.

Kriterien für die Vergabe der Tutorien sind einerseits Interesse und Engagement, andererseits aber auch die erbrachte Leistung/Note in der betreffenden Lehrveranstaltung. Über die Vergabe des Tutoriums entscheidet die:der Lehrveranstaltungsleiter:in.

An der Universität Graz ist immer nur eine Anstellung möglich. Das bedeutet, dass sich Tutorien nicht mit anderen Arbeitsstellen der Universität überschneiden dürfen. Es ist beispielsweise nicht möglich, zugleich Tutor:in und Studienassistent:in zu sein.

7. Wo bekomme ich weitere Infos und/oder kann ich mich bei Interesse melden?

Bei Fragen und/oder Interesse melde dich gerne bei der StV+ Europäische Ethnologie/Kulturanthropologie

(per Mail: ethnolgie@oehunigraz.at oder gerne auch persönlich) oder trete gleich direkt mit Johann Verhovsek in Verbindung (johann.verhovsek@uni-graz.at).

Johann Verhovsek koordiniert die Vergabe von Tutorien an unserem Institut.

